

# PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung

Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) \* Steinweg 3b \* 32108 Bad Salzuflen \* Telefon: (05222) 6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de>

E-mail: RoLi@psygrenz.de

---



**Dorina Horeczky,**  
Tiefenstein 67,  
D-79733 Görwihl.  
Tel.: 07754 - 1304

**Dorina Horeczky**

## **Der energetische Vampirismus und seine Auswirkungen in unserem täglichen Leben.**

---

### **Vorwort des Herausgebers**

In der parapsychologischen Fachzeitschrift "Die Andere Realität" erschien im August 2000 ein Aufsatz über energetischen Vampirismus. Als ich im Mai 2001 die Autorin dieses Fachaufsatzes, Frau Horeczky, anrief, um von ihr die Erlaubnis zur Veröffentlichung ihres Fachaufsatzes im Internet zu bekommen, habe ich es später nicht bereut, sie angerufen zu haben. Frau Horeczky besitzt ein Diplom in praktischer Psychologie, ist Parapsychologin und arbeitet als anerkannte Heilerin im Dachverband Geistiges Heilen e.V. Sie lehrt unter anderem, wie man mit der Kraft seiner eigenen Gedanken Krankheiten und Blockaden auflösen kann. Frau Horeczky gehört keiner Glaubensgemeinschaft oder Sekte an. Ihre Verbindung zu Gott ist, wie sie sagt, stark und sehr intensiv. Frau Horeczky ist verheiratet und hat vier Kinder.

Ein passendes Buch zum Thema "Energetischer Vampirismus" befindet sich auf dem Markt unter dem Titel "Achtung Vampire!". Das Buch wurde von Dorothy Harbour verfaßt. Erschienen ist das Werk im Integral-Verlag, unter der ISBN-Nr.: 3-77879009-9.

Bad Salzuflen, im Mai 2001

## 1. Grundlagen

*Wer sich nicht bemüht LICHT zu verbreiten, verdunkelt sich zunehmend selbst.*

Mit diesem Satz sind wir schon am Brennpunkt unseres Themas angelangt. Spirituelle Fragen aller Art beschäftigen uns alle irgendwie, wir denken aber nicht, daß sie gerade in unserem täglichen Leben einen so großen Einfluß haben.

Wir rivalisieren geradezu unablässig um materielle Güter und berufliche Karriere, um Geld, Wohlstand und Macht über andere Menschen. Gerade diese allgemeine Jagd nach Macht und Materiellem verdeckt geschickt, daß wir in Wahrheit nach etwas ganz anderem suchen, nach einer *lebenswichtigen* Sache, die wahrscheinlich in dieser dreidimensionalen Welt kostbar und vielleicht knapp ist, sonst wäre sie nicht ständig umkämpft.

Es geht um *Lebensenergie*, auch *Prana*, *Chi*, oder auf deutsch *Orgon* genannt. Lebensenergie, die für manche geistig-sensitiven Menschen unter Umständen in unerschöpflicher Fülle vorhanden zu sein scheint.

Wenn wir über die wissenschaftlichen Erkenntnisse nachdenken, müssen wir erfahrungsgemäß annehmen, daß sich jede Energieform in eine andere *umwandeln* läßt: Wasserenergie oder Windenergie in elektrische oder Wärmeenergie, usw.

Welche Erfahrungen besitzen wir über unsere Lebensenergie?

Läßt sie sich messen? - Was versteckt sich hinter solchen Begriffen wie: "Energiebündel", "sexuelle Energie", "geistige Kraft", "kriminelle Energie", "kreative Energie", "Wut", "Angst", usw.? – Kann man diese Energien auch *umwandeln*, also von einer Energieform in eine andere transformieren? - Wenn wir an die großen Werke von Dichtern oder Dramaturgen denken, sollten wir es als bewiesen annehmen, daß die Energie eines glücklich wie auch unglücklich Verliebten sich anscheinend leicht in "kreative Energie" umwandeln läßt. Genausogut läßt sich die gleiche Form von Energie in "kriminelle Energie" entladen, dafür sprechen die täglichen Zeitungsberichte.

Zwischen diesen extremen Schwankungen gibt es eine große Grauzone, die anscheinend unauffällig unser aller Leben bestimmt. Ständig wird uns Energie entzogen, ständig bekommen wir welche aus dem Kosmos oder aus der geistigen Welt, oder wir entziehen anderen Menschen Lebensenergie.

*Diesen Energieraub nenne ich Energievampirismus.*

- Warum können wir uns dem Einfluß bestimmter Menschen nicht entziehen?
- Warum lassen wir zu, daß wir angepöbelt werden?
- Warum wehrt sich eine Frau nicht, wenn der Ehemann gewalttätig wird?
- Warum erträgt ein Mann die ständige Nörgelei seiner Frau?
- Warum nehmen besonders Frauen soziale Degradierung in Kauf?
- Wie kann man sich wehren gegen Mobbing am Arbeitsplatz?
- Was kann man tun gegen sexuelle, sowie seelische Mißhandlungen?

Halten Sie es nicht für möglich, daß Energievampirismus ein gravierendes Merkmal unserer computerisierten modernen Gesellschaft geworden ist?

Dieser Sache wollen wir auf den Grund gehen.

Nehmen wir ein einfaches Beispiel: Nehmen Sie an, *Sie* wären *medial begabt* und würden zuschauen, wie sich zwei Menschen streiten, wie Sie es schon oft beobachtet haben. *Sie sehen* die Auren der beiden Streitenden und auch noch andere energetische Felder. Der Streit kommt auf den Höhepunkt und Sie erkennen, wie die Auren ineinander fließen und an den Schnittstellen sich *orange* bis *feurigrot* verfärben. Je nach Temperament, räumlicher Entfernung und Heftigkeit der Auseinandersetzung können Sie sogar *feurige Blitze* wahrnehmen, die hin und hergeschleudert werden. Wenn einer der beiden Personen den Streit gewonnen hat, und der andere, der Unterlegene, nicht mehr kämpft, sondern sich zurückzieht, sehen Sie auch wie die Auren der beiden sich voneinander trennen.

- *Die Aura des Siegers ist fast doppelt so groß wie vor dem Streit und hat erheblich an Strahlenkraft gewonnen.*
- *Die Aura des Unterlegenen scheint dagegen geschrumpft zu sein und hat an Strahlenkraft verloren.*

Man könnte glauben, der Gewinner in diesem Streit fühlt sich großartig, weil er besser argumentieren konnte. In Wahrheit befindet er sich nur in einem *energetischen Rauschzustand*, wie ein Rauschgiftsüchtiger. Entsprechend ausgelaugt und kraftlos fühlt sich der Verlierer, der durch diesen vampirischen Eingriff eine gute Portion seiner Lebenskraft verloren hat.

- *Die berühmten Blutsauger aus den Filmen haben reale Erben. Sie laben sich nicht am Blut ihrer Opfer – das wäre auch nicht zeitgemäß – sondern an deren Lebenskraft!*

Dieser Energieraub geschieht nicht immer so heftig wie in einem normalen Streit, sondern in den schönen, neuen Großraumbüros einer Firma viel subtiler, gemeiner und hinterhältiger. Da gehen gleich mehrere Energievampire, geleitet und unterstützt von einem Leitvampir, auf eine Person los, bis diese nervlich fertig und völlig verzweifelt die Kündigung einreicht. - Danach sieht sich die Meute nach einer anderen geeigneten Beute um, und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...

Warum gibt es so etwas?

Wie entsteht energetischer Vampirismus?

Kann man sich dagegen wehren?

Es gibt *verschiedene* Gründe, warum in unserem Leben, an unserem Arbeitsplatz wie auch in unserer Umgebung, Lebensenergien angezapft werden. Ein Grund ist, daß uns unsere materialistische Welt prägt, indem uns die Möglichkeit zu einer ebenbürtigen geistigen und moralischen Entwicklung *versagt wird*, und das von früher Kindheit an.

- *Nur das, was von Geräten gemessen werden kann, wird als existent angesehen.*

Das ist der Grund dafür, *warum* wir in diesem Bereich *unwissend* sind und uns nicht imstande fühlen, unsere eigene Lebensenergie zu kontrollieren oder zu verändern. Mir ist nicht bekannt, ob die Wissenschaftler ihren eigenen Verstand auch nach dieser Methode messen.

- *Sehr viele von uns können ihr Energieniveau nicht stabilisieren, sich nicht vor Energieraub schützen und auch nicht ihre Energie bei Bedarf steigern. Aber viele von uns sind bereit, automatisch Energieraub zu begehen, um die eigene Energiereserve aufzustocken.*

Ein anderer Grund ergibt sich einfach daraus, daß wir *verschieden* sind, daß wir über komplexe Energien verfügen, die sich auf verschiedenen Ebenen befinden und auch verschiedene Stärken zeigen. Es gibt immer einen Menschen in unserer Nähe, in der Familie, am Arbeitsplatz, der sich nicht so energiegeladen fühlt und der versucht, durch verschiedene Methoden sich an unserem Energie-reichtum zu bereichern.

- *Vampirismus ist nicht nur ein Diebstahl von Lebensenergie, sondern auch ein Symptom der Gottlosigkeit, das zur Zeit immer mehr um sich greift.*

Der Angreifer schädigt sich selber auf dreifache Art:

- *Karma,*
- *geistige Entwicklung und*
- *körperliche Gesundheit.*

Wer fremde Energien bewußt oder unbewußt anzapft, benötigt mit der Zeit *immer mehr* davon , weil sich bei ihm die feinen Kommunikationkanäle, die ihn mit kosmischer Energie versorgen, nach und nach *verschließen*.

Dieser Prozeß ist nicht leicht zu stoppen.

Der Vampirismus wird am Anfang durch *extremen Egoismus* verursacht, der sich in Gedanken, Gefühlen und Taten äußert. Aggressionen und Mißhandlungen jeder Art, Vandalismus, Grausamkeit, Sadismus, Streitsucht, Kritiksucht, Mitleidsbedürftigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Überzeugungskraft-Mißbrauch und vieles, vieles mehr, sind Formen des geistig-energetischen Vampirismus.

## 2. Klassifizierung und Methodik

Es gibt verschiedene Arten von Vampiren:

- Die meisten von ihnen versuchen unsere *Aufmerksamkeit zu erregen*, indem sie ständig beleidigt, trostbedürftig, liebesbedürftig und unglücklich sind.
- Andere *erheben Machtansprüche* über unsere Entscheidungen und versuchen uns zu überzeugen, dies oder das für sie zu erledigen, ihnen oder uns selber zu kaufen, und sind wütend oder verzweifelt, wenn wir uns ihrer charismatischen Ausstrahlung nicht beugen.
- Wieder andere versuchen *in unsere Persönlichkeit einzudringen*, um uns Angst, Zweifel oder Mißtrauen einzuflößen, ob es um eine Beziehung geht, oder um eine Person oder sogar um unsere eigenen Fähigkeiten, wichtig ist, daß man ihnen zuhört.

Wie gehen diese Vampire vor?

Was tun sie um sich die nötige Energie zu besorgen?

Anfangs reden sie eindringlich auf uns ein, dann versuchen sie uns zu beleidigen, erniedrigen, spotten, toben, brüllen, schreien, quälen uns, versuchen mit verschiedenen Mitteln uns sich unterzuordnen.

- *Doch nur wenn wir erschöpft und geschlagen das Feld räumen, nur dann können sie uns Lebensenergie stehlen.*

Wie das funktioniert, können wir am besten an Kindern beobachten.

Wie perfekt die Kleinen die Mutter auslaugen können, weiß jede Mutter, die den Fehler macht, sich auf ein Machtspiel mit dem Kind einzulassen. Der Kleine neckt, ärgert, jammert, schreit, stellt Blödsinn an, bis die Mutter entnervt die Beherrschung verliert, ihn anschreit oder ihm einen Klaps verpaßt. Dann beruhigt sich das Kind für eine Weile, es hat schon bekommen was es gebraucht hat: *Lebensenergie*. Die Sache wird erst noch schlimmer, wenn zwei Kinder sich *instinktiv abwechseln*. Die Mutter hat keine Chance. Jede Frau, die zwei oder drei Kinder nacheinander bekommen hat weiß: Einer schreit immer.

Jetzt fragen Sie sich entsetzt: Sind alle Kinder Energievampire?

*Ja, sicher! In einer bestimmten Entwicklungsphase sind sie es!*

Sie wurden während der Schwangerschaft durch den Organismus der Mutter auch mit kosmischen Energien versorgt. Warum sollen sie in den ersten Lebensjahren darauf verzichten? Durch unmittelbare Nähe der Mutter in der Babyzeit und durch das Stillen wird das Kind weiter durch die Mutter mit kosmischer Energie versorgt.

Jetzt leuchtet ein:

- *Warum ein Frühgeborenes, das im Tragetuch bei der Mutter verweilen darf, sich besser entwickelt als ein termingerechtes Brutkastenkind.*
- *Warum ein krankes Kind in Mutters Bett schneller gesund wird.*
- *Warum stillende Mütter meinen, durch das Abstillen habe sich das Baby endgültig abgenabelt.*

Im Klartext: Das Kind ist jetzt auf sich selber angewiesen, die kosmischen Energien für seine Entwicklung anzuzapfen. Das bedeutet keineswegs, daß die Kleinen auf die Lebensenergie, die ihnen durch ihre Eltern zusteht, verzichten müssen. Die elterliche Zuwendung sollte ihnen bis ins Erwachsenenalter zugesichert sein.

- *Wenn Sie Eltern sind, sollten Sie alles tun, um Ihre Kinder vor Energieräubern zu beschützen, aber auch darauf achten, daß Ihre Kinder nicht durch Ihr Verhalten genötigt werden, um Lebensenergie zu kämpfen.*

Wer Kinder wie kleine Dummköpfe ansieht, wer sie so behandelt oder sich auf ihre Kosten amüsiert, nur um dem Kind gegenüber stark und intelligent zu wirken, hat schon einen gewaltsamen Angriff auf die feinen Energiefelder des Kindes gestartet. Das gilt für alle Eltern oder Erzieher, die ihre Macht und Verantwortung *mißbrauchen*, in dem sie die Kinder *ignorieren, belügen, bestrafen, einschüchtern* oder ihnen *Liebesentzug* antun. All dies sind nur Maßnahmen, die das zarte Kind zwingen, um für die sein Überleben notwendige Energie zu kämpfen, weil die Schleusen der elterlichen LIEBE *geschlossen* sind. Gerade kleinen Kindern bleibt nichts anderes übrig, als mit allen für sie verfügbaren Mitteln Zuwendung zu erpressen, zu rauben, zu stehlen, zu überlisten, zu erbrüllen usw.

- *Alle vernachlässigten Kinder sind potentielle Energie-Vampire.*

Der Ablauf und die Überwindung der Trotzphase ist die eigentliche Prüfung *für die Eltern*, ob das dem Kind gelungen ist oder nicht. Das Problem liegt darin, daß *nicht alle* Kinder fähig sind, die feinen Kanäle aufzubauen, um sich selber mit kosmischer Energie zu versorgen. Die Gründe sind in der Zeit vor und während der Schwangerschaft zu finden, aber auch im falschen Verhalten der Eltern dem Kind gegenüber.

Besonders delikat gestaltet sich die Situation bei Kindern, die infolge bestimmter energetischer Schädigung und vom Mutterbauch geerbter Blockaden, diese *niedere* Lebensenergie brauchen, um sich zu erholen.

- *Wenn die Mutter den Kleinen anschreit und ständig gereizt auf das Kind reagiert, gewöhnt sich das Kind an die Aufnahme von primitiver Lebensenergie und fühlt sich selber müde, ausgelaugt und entsprechend verzweifelt.*

Ihre Behauptung, das Kind laugt sie aus, entspricht durchaus der Wahrheit.

Hat sich ein Kind durch familiäre Um- und Zustände daran gewöhnt, von Familienmitgliedern Energie anzuzapfen, *verpaßt* es den richtigen Zeitpunkt, seine *eigenen* Energiekanäle nach oben zu festigen.

- *Die Folge ist die Unfähigkeit des Kindes, sich für geistige Werte zu öffnen.*

Das Kind bleibt eine längere oder kürzere Zeit, oder bis ins Erwachsenenalter im Zustand des Vampirismus.

### 3. Woran kann man den jungen Vampir erkennen?

Diese Kinder spotten über andere Spiel- oder Schulkameraden, sie schlagen, quälen Tiere, zeigen kein Mitgefühl, spotten auch über ältere Menschen, oder rauben sie aus, sie sind streitsüchtig, sie neigen zu Vandalismus, Sadismus, Gewalt, und können später Schwerverbrecher werden. Diese Sorte Energievampire wollen ihre Macht auf andere ausüben. Das tun sie durch Randalieren, Erniedrigung, Schlagen und Vergewaltigung. Ihr Opfer muß leiden, weinen, um Gnade bitten, vor Schlägen und Schmerzen Angst haben, winseln, schreien, sich ihnen ausgeliefert fühlen.

Zu der gleichen Sorte, aber in umgewandelter, subtiler Art gehören auch manche Politiker, Abteilungsleiter, Chefs in Verbänden, Industrie und anderen Organisationen. Auch Abonnentenwerber, Meinungsforscher und Heilsprediger können unter Umständen unser mangelhaftes Selbstbewußtsein ausnutzen und durch gekonnte Machtausübung unsere Nerven und unseren Geldbeutel strapazieren. Diese sind auch als Lebensenergie anzusehen.

- *Kinder, die unter Energieraub leiden, sind meist blaß, ermüden schnell, sind kränklich, und neigen ihrerseits dazu, um Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Mitleid zu betteln, um eben die fehlende Lebensenergie wiederzubekommen.*

Das Problem des Vampirismus betrifft viele Menschen in unserer Umgebung und ist verheerend, denn genauso wie ein Vampir Energie raubt, genauso ist er gefährdet, von einem anderen Vampir seiner eigenen Lebensenergie beraubt zu werden. So entsteht ein Teufelskreis. Mehr noch:

- *Diese Unfähigkeit, kosmische Energie aufzunehmen und für sich zu nutzen, wird vererbt!*

Diese Vererbung äußert sich meist in der Form, daß den Kindern und Enkeln Lebensenergie von den eigenen Verwandten, eigenen Eltern, *unbewußt* abgezapft wird. Kinderlosigkeit, Fehlgeburten, Totgeburten oder schwere Erkrankungen des Kindes sind die Folgen.

Sie fragen sich bestimmt, warum ich so intensiv auf die Kindheit eingehe?

- *Oft liegt in unserer Kindheit der Schlüssel zu unserem Verhalten als Erwachsene.*

Es ist wichtig für uns, diese Zusammenhänge in unserer Familie *zu erkennen*, um die rettenden Maßnahmen einzuleiten. Es ist nie zu spät, eine Änderung in verfahrenere Familienverhältnisse zu bringen. Sie bringt allen Beteiligten großen Segen.

Sie fragen sich jetzt bestimmt: "Kann es sein, daß *auch ich* unbewußt ein Energievampir bin?"

Sie können es leicht feststellen:

- *Kleine Kinder setzen sich ungern einem Energievampir auf den Schoß.*
- *Haustiere meiden seine Nähe.*
- *Freunde, Verwandte sowie Bekannte halten sich nicht lange in seiner unmittelbaren Umgebung auf.*

Selbstverständlich kann sich ein Energievampir von seiner bewußten oder unbewußten Leidenschaft befreien. Die praktischen Ratschläge dazu würden aber den Rahmen dieses Artikels sprengen, zumal solche Ratschläge auf jede Person maßgeschneidert werden sollten.

#### 4. Wie kann man sich vor Energieraub schützen?

Zwangsläufig stellt sich die Frage: "Wird vielleicht auch mir Energie entzogen, ohne daß ich davon weiß?" und "Wie kann ich mich vor Energieraub schützen?"

- *Gefährdet sind vor allem Menschen, deren psychisches Schutzschild, komplexer gesagt deren geistiges Immunsystem, aus verschiedenen Gründen unvollständig bzw. beschädigt ist.*

In unserer Aura befinden sich hin und wieder Stellen, die beschattet sind, wo die feine Körperenergie nicht frei zirkulieren kann. Diese dunklen Stellen können auf weit zurückliegende Ereignisse weisen, meist auf traumatische Erfahrungen aus unserer Kindheit, die von uns selbst immer wieder verdrängt wurden, also noch nicht richtig verarbeitet wurden.

Eine schmerzliche Trennung, ein Schockerlebnis, ob Unfall oder Mißhandlung, können unser Energiefeld schädigen, so daß diese Schädigung durch andere unsichtbare Fäden auf Distanz für die anderen Menschen *instinktiv* erkennbar ist. Wir ziehen dann Energievampire an.

- *So erklärt es sich, warum wir im Leben immer wieder dieselben Fehler machen, auf die gleichen Leute reinfallen, uns immer wieder in gleichen Situationen befinden, die uns wütend machen.*

In einer medizinischen Zeitschrift las ich einen interessanten Artikel: Psychologen hatten im Rahmenprogramm "Rehabilitierung von Sexualverbrechern" eine Testreihe durchgeführt. Gewalttätigen Sexualverbrechern wurden Fotos von etwa 100 Frauen vorgelegt. Sie sollten anhand der Fotos Frauen auszuwählen, die sie vergewaltigen würden. Zum Erstaunen der Forscher wählten die Sträflinge immer wieder *dieselben* Frauen. Das hatten die Fachleute nicht erwartet und konnten es sich auch nicht erklären. Für uns ist es einleuchtend: Die Frauen haben sexuelle Gewalt in der Kindheit, in der Ehe erlebt oder wurden vergewaltigt und haben sich dagegen, aus welchen Gründen auch immer, nicht gewehrt oder nicht wehren können. Diese Information befand sich im energetischen Feld der Frauen und wurde auch energetisch - das gebräuchliche Wort dazu wäre "*instinktiv*" - von den Sexualverbrechern auf den Fotos wahrgenommen und sie reagierten entsprechend.

In der Nähe eines Energievampirs müssen wir uns auf schlimme Raubüberfälle in unserer Psyche einstellen. Es kann passieren, daß wir in seiner Nähe plötzlich Schuldgefühle, Angstzustände, das Gefühl der Wertlosigkeit, hoffnungsloser Unterlegenheit, Hilflosigkeit, Wut und Trauer, große innere Unruhe und Panikattacken bekommen.

Besonders gefährdet sind:

- *Spirituell orientierte Menschen, die sich geistig öffnen können.*
- *Ebenso Menschen in Heilberufen, die tagtäglich mit Problemen und psychischem Abfall anderer Menschen konfrontiert werden.*

Heiler und Psychotherapeuten brauchen *dringend* eine wirksame Schutztechnik, da sie durch ihren Beruf dazu prädestiniert sind, sich für die Probleme der anderen zu öffnen, um ihnen auch effektiv helfen zu können.

- *Man sollte damit rechnen, daß viele Klienten unbewußte potentielle Vampire sind, welche die Hilfsbereitschaft des Therapeuten ausnutzen, um durch seine geöffneten geistigen Felder Energieraub zu begehen.*



Im täglichen Leben, in unseren Familien und am Arbeitsplatz, gibt es genug verfahrenere Konfliktsituationen, die auf einen vampirischen Zustand hinweisen.

### Ein Beispiel:

Ein Ehepaar, kinderlos, beide berufstätig. Das Problem: Die Ehefrau leidet schrecklich darunter, daß ihr Ehemann gar nichts im Haus macht, nicht mal kleine Reparaturen durchführt. Sie muß alles selber erledigen. Sie kann nicht mehr und will nicht mehr. Zum Beispiel die neue Leuchte im Wohnzimmer ist seit vier Wochen immer noch nicht montiert, die defekte Glühlampe in der Diele hätte längst gewechselt werden müssen, eine Latte am Zaun sollte seit zwei Wochen angenagelt werden usw. Der Mann kommt von der Arbeit, ißt das, was seine Frau ihm liebevoll aufischt, ohne sich zu bedanken, macht sie bei jeder Gelegenheit nieder. Seiner Meinung nach kann sie weder kochen, noch richtig haushalten, kann mit dem Geld nicht umgehen und ist in seinen Augen eine dumme Gans, was sie daheim oder vor Fremden stets zu spüren oder zu hören bekommt. Vor dem Fernseher stellt er seine Füße hoch, trinkt Bier, ist wie immer an keinem Gespräch mit seiner Frau interessiert, und die leeren Flaschen muß sie auch noch hinter ihm aufräumen usw. Das alles hat schon zu viel schlechtem Blut geführt, zu häßlichen Streitszenen. Gebracht hat es nichts. Der Mann sagte zwar immer, ja, und wird das erledigen, später, irgendwann und schaltet auf Durchzug.

Die Frau meint, *ihr Mann* hat ein großes Faulheitsproblem und *er* muß sich dringend ändern, ein Zusammenleben mit ihm wäre zunehmend unerträglicher. Doch je mehr die Frau sich bemüht ihren Mann zu ändern, um so mehr versteift er sich in seiner Haltung und um so kränker, unglücklicher, erschöpfter fühlt sich die Frau nach solchen Streitereien.

Da die Frau körperlich richtig krank wird, während ihr Mann trotz Streit und ungesunder Lebensweise sich *blühender Gesundheit* erfreut, müssen wir zwingend annehmen, daß ein energetisches Problem im Hintergrund steht. Denn ich bezweifle, daß eine medizinische Behandlung den erwünschten Erfolg bringt. Der Mann ist bewußt oder unbewußt ein Energievampir, der zunehmend die regelmäßigen Streitigkeiten mit der Ehefrau *braucht*, um dadurch Energie anzupapfen.

Was ist zu tun?

Sicher kann die Frau mit positivem Denken und Affirmationen etwas erreichen, das kostet aber Zeit, denn sie hat nicht die nötige seelische Kraft, soviel Energie in Verbindung mit einer Affirmation zu erzeugen, damit das Erwünschte sich schnellstens realisiert. Die Zeit wäre auch in Verbindung mit Auraschutztechniken ein Problem, weil das dauert. Um ihre Situation klar zu erkennen, muß diese Frau die Gesetze des energetischen Vampirismus erkennen und entsprechend handeln.

In Wahrheit hat *sie* ein Problem und *nicht* ihr Mann, wie sie glaubt! Sie ist das Opfer, mehr noch, sie hat sich womöglich nach und nach selber in diese Situation gebracht. Ihr Mann hat gar kein Interesse daran, die Situation zu ändern. Er lebt und gedeiht und hat nur Nutzen davon. Sie muß bereit sein, ihm den Zapfhahn abzdrehen, indem sie ihn durch ihre Haltung zwingt, sein Verhalten ihr gegenüber zu ändern. Mehr noch: sie muß *zuerst bei sich selber anfangen* und sich seelisch darauf vorbereiten, daß ihr Mann *nicht bereit* sein wird, ihre Rebellion zu akzeptieren.

Meine Vorschläge:

Dem Mann in ruhigem Ton erklären: "Ich kann nicht mehr. Ich werde noch krank, wenn sich diese Situation, die ich seit langer Zeit ertrage, nicht ändert. Ich fühle mich ausgenutzt, verletzt und benutzt. Die einzige vernünftige Lösung, die unsere Beziehung beleben könnte, sehe ich darin, daß du mir im Haushalt mithilfst und mindestens so einen Teil deiner Zeit mit mir verbringst und somit auf einen Teil meiner Bedürfnisse eingehst. Ich würde mich sehr freuen, wenn du das einsehen würdest." Sollte dieses Gespräch nicht fruchten, dann sofort einen Handwerker bestellen, der alle notwendigen Reparaturen im Haus und im Garten erledigt. Die Rechnung an den Ehemann.

Die Frau sollte seinen Wutausbruch darüber *ohne Kommentar* abtun.

Sehr wichtig: *Nicht streiten!*

Weigert sich der Mann zu zahlen, auch gut. Die nächste Mahnung kommt bestimmt.

Nochmals: *Nicht einschüchtern lassen und nicht streiten.*

Im schlimmsten Fall die Rechnung selber zahlen. Ab sofort kein Bier mehr besorgen, die leeren Bierflaschen nicht aufräumen.

Wieder wichtig: *Nicht streiten!*

Nicht die Nerven verlieren, wenn der Mann schimpft, sie anbrüllt oder sogar mit Bierflaschen hinter ihr her wirft. Wichtig: Die Scherben nicht aufräumen.

Sollte die Situation sich so dramatisch zuspitzen wie oben beschrieben, dann in ruhigem Ton den Mann davon in Kenntnis setzen, oder wenn die Atmosphäre sehr explosiv ist, ihm schreiben, daß sie aufgrund seines unmöglichen Benehmens nicht mehr bereit sind, für ihn einzukaufen oder zu kochen. Auch jegliche Hausarbeit wie Staubsaugen, Waschen, Bügeln Aufräumen, Putzen wird sie nur in ihrem *persönlichen Bereich* erledigen. Sollte er immer noch sein Verhalten nicht ändern, wird sie ihn verlassen müssen.

Wieder sehr wichtig: *Nicht streiten, nicht die Nerven verlieren, nicht emotional reagieren!*

### **Ein anderes Beispiel:**

Eine Sekretärin findet es zunehmend unerträglich, daß sie von ihrem Chef immer noch mit Gebrüll aufgefordert wird, ihm seinen Kaffee zu bringen. Vor 15 Jahren, als sie ihren Arbeitsplatz bekam, traute sie sich nicht sich aufzulehnen, aus Unerfahrenheit und auch Angst, ihren gut bezahlten Arbeitsplatz zu verlieren. Jetzt hat sich die Sache festgefahren und sie ist nahe an einem Nervenzusammenbruch.

Was ist zu tun?

Erstmal sich klar machen, daß die Welt nicht untergeht, wenn sie einmal entschieden ihre Meinung sagt. Auch ihr Arbeitsplatz ist keineswegs gefährdet, wenn sie ihre Selbstachtung wiedererlangt. Konkret: Sollte der Chef wie gewöhnlich sie anbrüllen und seinen Kaffee verlangen, sollte sie nett und freundlich sagen, daß sie seit Jahren dieses Geschrei anhören muß, nun sei sie nicht mehr bereit, so behandelt zu werden und würde sich freuen, wenn Herr X. sie normal und mit "bitte" ansprechen würde, damit er seine Tasse Kaffee bekommt.

Worauf sich unsere Sekretärin einstellen muß ist, daß der Chef sie anbrüllt und beleidigt. Er ist nun mal seit Jahren an seiner Portion erfrischender Lebensenergie gewöhnt und das jeden Morgen zur Kaffeestunde. Warum sollte er jetzt darauf verzichten? Das ist unter Umständen unangenehm bis schmerzhaft. Ihm fehlt etwas. Das kann dazu führen, daß er tagelang schlecht gelaunt ist, bis sein Körper diese Umstellung verkraftet hat.

**Wichtig ist:** Daß die Sekretärin nett, freundlich und selbstsicher bleibt, ihn nett anlächelt und beteuert, er kann sie noch so laut anschreien, Kaffee bringt sie ihm erst, wenn er freundlich ist und darum bittet.

### Ein weiteres Beispiel:

Eine junge Mutter mit einem dreijährigen Kind und einem achtmonatigen Baby bekommt große Ängste, wenn ihre Schwiegermutter für ein paar Tage zu Besuch kommt. Die alte Dame war eh nicht einverstanden mit der Wahl ihres Sohnes. Wenn sie zu Besuch ist, erwartet sie dreimal am Tag "Tischlein deck dich", perfekte Sauberkeit und perfekte Haushaltsführung und auch, daß die Schwiegertochter sich ausgiebig Zeit nimmt, um mit ihr zu plaudern, meist über ihre angeschlagene Gesundheit. Dabei dürfen die Kinder nicht plärren oder die Mama beanspruchen, so wären sie verwöhnt und jetzt schon schlecht erzogen.

Sicher runzelt die Dame die Stirn, sollte sie entdecken, daß ein Bett nicht gemacht ist oder nicht richtig oder rechtzeitig staubgesaugt wurde. Beim Essen stochert sie herum und gibt gute Ratschläge, wie die junge Frau alles besser hätte machen können. Hin und wieder kommt der Seufzer, daß ihr Sohn schon eine bessere Auswahl gehabt hätte, hätte er doch nur auf sie gehört.

Die junge Frau wird immer nervöser, macht immer mehr Fehler.

Die Kinder werden immer unruhiger und brüllen, was sie sonst nicht tun.

Schließlich ist die junge Frau so fertig mit den Nerven, daß sie immer wieder anfängt zu weinen, was bei ihrer Schwiegermutter den Eindruck hinterläßt, sie hätte schwache Nerven und reagiere für Kleinigkeiten hysterisch.

Was ist hier zu tun?

Erstmal die Nerven behalten und die Situation *durchdenken*: Die Schwiegermama kommt, weil sie sich einsam, nicht gebraucht, nicht beachtet oder geliebt fühlt. Erst recht nicht von ihrem lieben Sohn, der ihr eine unsympathische Schwiegertochter vor die Nase gesetzt hat. Vielleicht hätte er gar nicht heiraten sollen, und wenn, dann eine, die ihn wie Mama verwöhnen würde. Da die Situation so ist, versucht sie ihre Giftfeile gegen die Konkurrentin loszuschießen.

Meine Vorschläge:

Nicht übermäßig putzen, und sogar einen Korb Wäsche bügelbereit halten. Sich klar machen, die Schwiegermutter möchte *geliebt werden* und das Gefühl bekommen, *daß sie gebraucht wird*. Also die Tür mit großer Freude aufmachen und schon sogleich über ihre Hilfsbereitschaft dankbar sein. Bei einer Tasse Kaffee den Tagesablauf erklären, der sich am besten gestaltet, wenn die liebe Oma etwas mithilft. Ob sie den Abwasch gleich erledigt, während sie die Kinder für eine Stunde zum Nachmittagsschlaf legt, oder lieber bügelt (bei der Gelegenheit hätte sie gern *gelernt*, wie man Herrenhemden *richtig* bügelt), oder sich überlegt, das Lieblingsessen für ihren Sohn zu kochen (wieder wäre sie froh zu sehen, wie man das *richtig* macht)...

Also: Die alte Dame voll in die Haushaltsführung einbeziehen, immer dankbar über ihre Hilfe und Erfahrung in solchen Sachen.

Möchte die junge Mutter sich eine Stunde Ruhe gönnen? Sogleich die liebe Oma mit dem Schreihals im Kinderwagen spazieren schicken. Sie hat doch *so viel Erfahrung* mit Kindern. Sogar ein Schrank, der schon längst ausgeräumt werden sollte, läßt sich mit der Hilfe der *perfekten* Schwiegermutter bewältigen, sie weiß doch immer, wie die Sachen *am besten* zu sortieren sind. Immer beteuern, wie *unentbehrlich* ihr Besuch ist.

Dann geht die Schwiegermama recht müde und erholungsbedürftig nach Hause, mit dem guten Gefühl, gebraucht und geliebt zu werden. Ihre Meinung über ihre Schwiegertochter hat sich grundlegend geändert, das liebe Kind, *so lernbereit* und *fleißig*. Wahrscheinlich wird sie demnächst früher abreisen, wenn sie das Gefühl bekommt, ein Haushalt mit kleinen Kindern ist doch zu anstrengend für ihr Alter.

Es gibt auch noch eine andere Sorte Schwiegermütter, die gerne intrigieren. Dann sollten sich die jungen Leute darauf gefaßt machen, daß die ganze Verwandtschaft entsetzt erfahren muß, wie schrecklich und rücksichtslos die Hilfsbereitschaft der lieben Schwiegermama ausgenutzt wurde. Da hilft nur ein Telefongespräch, in dem der lieben Oma Grenzen gesetzt werden: So nicht! Nicht mit uns! Die Betonung liegt bei uns! Sollte die liebe Schwiegermama nicht bereit sein, die Intrige wieder in Ordnung zu bringen, oder rückgängig zu machen, sehen sich die jungen Leute gezwungen, auf weiter Bemühungen ihrerseits zu verzichten, um eben solche üblen Nachreden zu vermeiden. Die Verwandtschaft wird selbstverständlich schriftlich über die Versuche dieser Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

Bitte denken Sie daran:

- *Ein Energievampir braucht viel Liebe, Zuneigung und Verständnis, um sein Verhalten zu ändern. Geben Sie ihm das, soweit es Ihnen möglich ist, ohne sich ausgelaugt zu fühlen. Wichtig ist, daß Sie auf Ihrer neuen Position sicher verharren und nicht nachgeben.*

Die unerschöpfliche Vielfalt dieser Konflikte macht es mir jetzt schwer, mehrere Alltagssituationen zu behandeln. Ich bin mir aber sicher, daß viele von Ihnen Ihre alltägliche Situation neu überdenken.

Es ist immer von Vorteil, einen Psychologen oder Therapeuten Ihres Vertrauens zu Rate zu ziehen, um das *eigene* Verhaltensmuster zu durchleuchten und um sich selber und auch andere zu verstehen.

- *Es ist wunderbar, wenn wir unsere persönliche Verbindung zu Gott und seinen lebenserhaltenden kosmischen Energien aufbauen und aufrecht erhalten können, das sichert uns den Zugang auf die spirituelle Ebene, wo lebenserhaltende Energien in unerschöpflicher Menge uns zur Verfügung stehen.*

Es ist unerläßlich, daß wir uns um energetisch harmonische Beziehungen bemühen sollen, so daß durch diese Beziehungen unser wie auch das Energieniveau *aller Beteiligten* ständig steigen kann.

\* \* \* \* \*